

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

Donnerstag, den 8. März 1883.

(965-2) Kundmachung. Nr. 1505.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1883 stattfindende

hundertfünfzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Bornahme der Zusammenfassung oder Bertheilung der bis Ende October 1882 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen sowie ferner auch die Bornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach am 1. März 1883.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(942-3) Nr. 1307.

Secundararzen-Stelle.

Eine Secundararzenstelle im Civiltspitale zu Laibach mit dem Bezuge eines Adjutants jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen besonderen Entlohnung jährlicher 150 fl. für den Dienst in einer Krankenhausfiliale nebst freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von zwei Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch

auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, zu befehen.

Die diesfälligen Gesuche sind bis 30. März 1883

unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohlfahrtsanstalten in Laibach einzubringen. Bewerber mit der Kenntniss der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug. Genaue Auskünfte ertheilt die Spitals-Direction in Laibach.

Laibach am 28. Februar 1883.

Vom krainischen Landesaussschusse.

Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

(979-1) Nr. 979.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist die Stelle des k. k. Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder um die im Falle der Ueberetzung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Stelle eines Bezirksrichters oder einer frei werdenden Gerichts-Adjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landes-

sprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmässigen Wege bis zum

23. März d. J. hieramts einzubringen.

Laibach am 6. März 1883.

K. k. Landesgerichts-Präsidentium.

(962-2) Lehrerstelle. Nr. 280.

An der dreiclassigen Volksschule in Rittersdorf gelangt die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. sogleich definitiv zur Besetzung.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. April 1883 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 1sten März 1883.

(938-2) Kundmachung. Nr. 2579.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mitterling wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Perbise auf den 2. April d. J. und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisügen angeordnet wurden, dass alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzver-

hältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Mitterling, am 1sten März 1883.

(977-1) Kundmachung. Nr. 1465.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass in Gemässheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ropf gepflanzten Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 21. März 1883 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. März 1883.

Anzeigebblatt.

(844-3) Nr. 1187.

Exec. Feilbietung der Wiesrealität.

In der Executionssache des Handlungshauses Ignaz Sterns Söhne in Agram gegen Valentin Sajovic von Jeshza pcto. 1127 fl. 35 kr. s. A. werden zur Bornahme der executiven Feilbietung der Wiesrealität Rectf. Nr. 161 1/2 d, Band 24, Seite 533 ad Magistrat Laibach, drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1883, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisügen angeordnet, dass diese Realität erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte von 587 fl. 43 kr. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zur Einsicht vor.

R. k. Landesgericht Laibach, am 17. Februar 1883.

(940-1) Nr. 1080.

Dritter exec. Verkauf der Wiesenrealität.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 179, 184 und 191 do 1882 enthaltene Edict vom 25sten Juli 1882, Z. 4972, bekannt gemacht, dass die dritte Tagsatzung zum executiven Verkaufe der in der Grundbucheinlage 814 ad Karlsbärdtervorstadt vorkommenden Wiesenrealität, des Andreas Dermastja auf den 23. April 1883, vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhange anberaumt wurde. Laibach am 17. Februar 1883.

Natürlich goldgelb, wirksamstes Leberthran-Oel.



Der natürlich aus den frischen Lebern freiwillig ausfliessende goldgelbe Leberthran ist das wirksamste und ein unschätzbare, durch die Erfahrung der rationellsten Aerzte vielfach bestätigtes Heilmittel, dessen Ruf sich durch die glänzenden Resultate, die damit erzielt wurden, mit jedem Tage steigert. Er wirkt vorzüglich gegen Scropheln, Lungensucht, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten etc. — 1 kleine Flasche 60 kr., doppelt gross nur 1 fl. Diesen Leberthran verkauft und versendet die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4. (345) 10-7

Danksagung.

Ich fühle mich verpflichtet, der löblichen (981)

Versicherungsbank „Patria“

in Wien, I., Nibelungengasse 7,

für die coulante Abwicklung eines mich betreffenden Versicherungsgeschäftes meinen aufrichtigsten Dank öffentlich auszusprechen und diese Anstalt jedermann aufs beste zu empfehlen.

Laibach, 1. März 1883.

M. L.

(231—2) Nr. 12 423.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 27. September 1882, Z. 9965, auf den 6. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, wegen schuldigen 353 fl. s. A. auf den

9. Juni 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Dezember 1882.

(806—2) Nr. 536.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Johann Jankovič (Machthaber der Maria Setnicar von Selo) wird die executive Relicitation der dem Josef Dolenc von Setnica gehörigen Realität Band I, fol. 90 ad Billichgraz, im Schätzwerte per 1870 fl., mit einem Termine auf den

30. März 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass der Verkauf der Realität um jeden Preis erfolgen wird.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Jänner 1883.

(805—2) Nr. 133.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Rysavy von Steinwand (durch Doctor Pohnik von Rudolfswert) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15ten November 1881, Z. 8431, auf den 11ten Februar, 11. März und 11. April 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten executiven Feilbietungen der dem Lorenz Lesnjak von Ravne bei Topol gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 207 ad Grundbuch Ortenegg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

21. März,
21. April und
22. Mai 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet worden.
K. f. Bezirksgericht Laas, am 11ten Jänner 1883.

(773—2) Nr. 262.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Nicolai am Ranos (durch Herrn Johann Tomazic, Pfarrer in St. Veit) die exec. Versteigerung der dem Michael Andlovic von Bobraga Hs.-Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 197 fl. 82 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 61 und 64, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. März,
die zweite auf den
13. April
und die dritte auf den
15. Mai 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1882.

(5443—2) Nr. 10 077.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des k. f. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. f. Aercars) gegen Martin Vidmar, nun Georg Kotnik von Markovo Hs.-Nr. 5, die mit dem Bescheide vom 23sten Juli 1882, Z. 6323, auf den 15. November 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Martin Vidmar, nun Georg Kotnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 341 ad Pfalz Laibach zu Markovo auf den

15. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
K. f. Bezirksgericht Stein, am 24sten November 1882.

(751—2) Nr. 52.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen Majzischen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Unterloitsch (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), wird die mit dem Bescheide vom 16. September 1882, Z. 9274, auf den 10. Jänner 1. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

19. April 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Jänner 1883.

(310—2) Nr. 9808.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Balendic (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 113 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1882, Z. 3392, auf den 7. September 1882 anberaumte, jedoch erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der dem minderjährigen Johann Balendic von Narein gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8, Auszug-Nr. 1370 ad Prem, reassumiert und die Tagsetzung auf den

10. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(729—2) Nr. 901.

Erinnerung

an Josef Furlan unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Furlan unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Furlan von St. Veit wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erziehung des Eigentumsrechtes rückfichtlich der Realität ad Herrschaft Wippach tom. X., pag. 338, sub praes. 7ten Februar 1883, Z. 901, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Mai 1883, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Jgur von Bobbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 11. Februar 1883.

(808—2) Nr. 409.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Tercef von Jjubgojna wird die executive Versteigerung der dem Georg Vekaverh von Brise gehörigen Realität Band I, fol. 21 ad Billichgraz, im Schätzwerte per 2490 fl., mit drei Terminen auf den

3. April,
4. Mai und
5. Juni 1883,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
— Badium 10 Procent.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Jänner 1883.

(728—2) Nr. 900.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Lorenz und Stefan Pollschack resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Lorenz und Stefan Pollschack resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Alois Ferjančic von Slap wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erziehung des Eigentumsrechtes betreffs der Realität ad Freisassengilt fol. 91 sub praes. 7. Februar 1883, Z. 900, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Mai 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Jgur von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 11. Februar 1883.

(786—2) Nr. 996.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Lukas Rahne von Gabrovnic.
Von dem k. f. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Lukas Rahne von Gabrovnic hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Vor von Gabrovnic sub praes. 16. Februar 1883, Z. 996, die Klage pcto. Anerkennung eines mündlichen Kaufgeschäftes und Ertheilung der Auffandungsbewilligung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

4. April 1883, vormittags 9 Uhr, hier angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. f. Bezirksgericht Egg, am 17ten Februar 1883.

(816—2) Nr. 7211.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Herrn Anton Mrazar, Pfarrer dechant in Krainburg (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg), gegen Rochus Mubi von Tupalice pcto. 118 fl. 13 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 30ten November 1882, Z. 7211, auf heute, den 20. Februar 1883, angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zu der auf den

27. März d. J. angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.
K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Februar 1883.

(819—2) Nr. 157.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Mathias Wolf von Tschernembl erstandene, auf Namen des Andreas Stonic von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Tschernembl Grundbucheinlage Nr. 12 vorkommende, gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Realität am

13. April 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.
Unter einem wird den unbekanntes Tabulargläubigern Gustav Heimann in Laibach, Moriz Weiß von Karlstadt, Kartharina Sopšic von Gradac, Miko und Marko Butala bedeutet, dass für dieselben Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt wurde.
K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Jänner 1883.

(305—2) Nr. 10,594.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Lavrencic'schen Verlassmasse (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 28 fl. 80 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 8 Juli 1882, Z. 5153, auf den 12. Dezember 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Frank von Radanjeselo gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität Urbar-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Prem, auf den

16. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1882.

(810—2) Nr. 3874.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Raitschach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Steb von Ramenca die executive Versteigerung der dem minderjährigen Ignaz Bregar von Ramenca gehörigen, gerichtlich auf 532 fl. und 55 fl. geschätzten Realitäten Grundbucheinlage Nr. 38 und 39 ad Catastral-gemeinde Govidul bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,
die zweite auf den
27. April
und die dritte auf den
29. Mai 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze Raitschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Raitschach, am 30. Dezember 1882.

(12-2) Nr. 4621.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mat-
thäus L a h von Laas und Rechtsnach-
folger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setsch wird den unbekannt wo befindlichen
Matthäus Lah von Laas und Rechts-
nachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Ge-
richte Johann Sabec von Grusnje nun
in Triest unterm 15. Dezember l. J., Zahl
4621, die Klage pcto. Verjährt- und
Erlöschenerklärung der auf den Realitäten
Urb.-Nr. 86/2 und 84/10 ad Gut
Neufköffel haftenden Forderung aus dem
Vergleiche vom 2. Oktober 1845 per
138 fl. 30 kr. hiergerichts überreicht und
sei hierüber im summarischen Verfahren
die Tagsatzung auf den

10. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 18 A. h. Entschließung
vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden
abwesend ist, so hat man zu seiner Ver-
tretung und auf seine Gefahr und Kosten
den Franz Mahorčić von Senosetsch als
Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu seiner Bertheidi-
gung erforderlichen Schritte einleiten könne,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
der Gerichtsordnung verhandelt werden
und der Beklagte, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am
11. Dezember 1882.

(311-2) Nr. 10 817.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mi-
chael Vidigoi von Großmaierhof und
seine unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird dem unbekannt wo befindlichen
Michael Vidigoi von Großmaierhof und
seinen unbekannt Rechtsnachfolgern
hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-
richte der minderjährige Mathias Va-
lenčić (durch die Mutter und Vormün-
derin Maria Valenčić von Großmaierhof)
die Klage auf Anerkennung des Eigen-
thumsrechtes bezüglich der Realität Urb.-
Nr. 24 ad Kirchengilt Roschana ein-
gebracht, worüber die Tagsatzung zum
ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Dr. Deu, Advocaten in Adels-
berg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
überhaupt im ordnungsmäßigen Wege
einschreiten und die zu ihrer Bertheidi-
gung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichtsordnung verhandelt
werden und die Beklagten, welchen
es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die Hand
zu geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
31. Dezember 1882.

(824-2) Nr. 319.

Bekanntmachung.

Den Beklagten Ivan Bahor, dann
Michael, Peter, Anton, Mathias und
Margaretha Ritevič sowie Joh. Bahor,
sämmliche von Gollek bei Dragatuz, un-
bekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren
unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 15. Jänner
1883, Z. 319, des Mathias Berlin von
Döblitz Nr. 32 wegen Löschung mehrerer
Sagposten Herr Peter Peršič von Tschern-
embl als Curator ad actum bestellt
und diesem der Klagebescheid, womit zum
summarischen Verfahren die Tagsatzung
auf den

19. Mai 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
16. Jänner 1883.

(798-2) Nr. 951.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des
Anton Domladič von Feistritz gegen Jo-
hann Reber von Rododendorf pcto. 100 fl.
f. A. die dritte exec. Feilbietung der
dem letzteren rücksichtlich der Realität
des Andreas Celhar Urb.-Nr. 79 ad
Gut Mühlfhofen resp. des Wohnhauses
Nr. 39 in Rododendorf zustehenden Besitz-
und Genussrechte, im Schätzwerte per
2100 fl., auf den

8. Mai 1883,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhange über-
tragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
30. Jänner 1883.

(799-2) Nr. 759.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Adelsberg (nom. des h. Aeras) die
relucitatorische Versteigerung der ge-
richtlich auf 220 fl. bewerteten Realität
Urb.-Nr. 47, Auszug 1031 ad St. Bar-
tholmä in Kal Nr. 70, auf Kosten der
Ersteherin bewilliget und zu deren Vor-
nahme die Tagsatzung auf den

18. Mai 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisatz angeordnet worden, dass die
Realität bei diesem Termine um jeden
Preis an den Meistbietenden hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium zu
erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und
die Licitationsbedingungen können hier-
gerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
31. Jänner 1883.

(832-2) Nr. 342.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Kavčič von Artiznavas die executive Ver-
steigerung der dem Anton Blatnik von
Rečnje gehörigen, gerichtlich auf 2029 fl.
geschätzten Realität Einl.-Nr. 1 ad Cata-
stralgemeinde Verhe bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

29. März,
die zweite auf den
26. April
und die dritte auf den
31. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
im Amtlocale zu Sittich mit dem An-
hange angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten
Jänner 1883.

(800-2) Nr. 392.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fatur
in Sagurje die relicitatorische Veräußerung
der dem Franz Razdrich von Palje an
der Realität Urb.-Nr. 36 ad Prem zu-
stehenden, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten
Besitz- und Genussrechte auf Kosten des
ersten Erstehers Lutas Kovacič von Rodo-
endorf bewilliget und zu deren Vornahme
der einzige Termin auf den

7. Mai 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisatz angeordnet worden, dass hiebei
die Rechte um jeden Preis hintangegeben
werden.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant ein 10proc.
Badium zu erlegen hat, können hiergerichts
eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
31. Jänner 1883.

(803-2) Nr. 1162.

Erinnerung

an Matthäus Vidrich von Stermica,
Jakob Marinsček von Gorenje, Ger-
traud Marinsček von dort, Johann
Dejal von Senosetsch, Michael Kupnik
von Siberae und deren unbekanntes
Rechtsnachfolger ihres unbekanntes Auf-
enthaltes wegen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird dem Matthäus Vidrich von
Stermica, Jakob Marinsček von Gorenje,
Gertraud Marinsček von dort, Johann
Dejal von Senosetsch, Michael Kupnik
von Siberae und deren unbekanntes
Rechtsnachfolgern ihres unbekanntes Auf-
enthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Mathias Marinsček von Gorenje die
Klage auf Verjährt- und Erlöschen-
erklärung folgender, bei der Realität
Urb.-Nr. 70 ad Luegg haftender Forde-
rungen, als: 1.) des Matthäus Vidrich
aus dem Ehevertrage vom 15. April
1815 per 100 fl., 2.) des Jakob Marins-
ček aus dem Uebergabvertrage vom 6ten
August 1832 an Hochzeit und Bala,
3.) der Gertraud Marinsček aus der Ur-
kunde vom 25. Mai 1832 per 338 fl.,
4.) des Johann Dejal aus dem Ver-
gleiche vom 5. Oktober 1832 per 100 fl.
und 5.) des Michael Kupnik aus dem
Vergleiche vom 27. November 1835 per
85 fl. 31 kr., — sammt Anhang einge-
bracht, worüber die Tagsatzung zur Ver-
handlung im ordentlichen mündlichen Ver-
fahren auf den

7. Mai 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 allgemeiner Gerichts-
ordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Paul
Befelsak, k. k. Notar in Adelsberg, als
Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Bertheidi-
gung erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem
aufgestellten Curator nach den Bestim-
mungen der Gerichtsordnung verhandelt
werden, und die Beklagten, welchen es
übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die Hand
zu geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
12. Februar 1883.

(846-1) Nr. 276.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler
(als Curator des Johann Sega) die
executive Versteigerung der dem Jakob
Pivc von Kalica gehörigen, gerichtlich
auf 1865 fl. geschätzten Realität Einl.-
Nr. 232 der Catastralgemeinde Bolavje
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den
27. März,

die zweite auf den
27. April
und die dritte auf den
29. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in Littai mit dem Anhange angeordnet
worden, dass die Pfandrealtität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten
Jänner 1883.

(873-1) Nr. 1279.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei der k. k. Notar Herr Lutas
Svetic in Littai den unbekanntes Erben
und Rechtsnachfolgern der verstorbenen
Tabulargläubiger Maria Bozel, Bar-
bara Brinini und dem Martin Schlan-
derschen Verlass unter gleichzeitiger Zu-
stellung des Bescheides vom 9. Dezember
1882, Z. 9393, zum Curator ad actum
bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten
Februar 1883.

(780-2) Nr. 1122.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Ueber das Gesuch der k. k. Fi-
nanzprocuratur für Krain, als gesetzliche
Vertreterin der Erben nach Agnes
Schittinig, wird die Einleitung der
Amortisierung der auf den Namen
der Agnes Schittinig eingetragenen,
im städtlichen Grundbuche sub Conscr.-
Nr. 16/a und 16/b alt, nun Grund-
bucheinlage Nr. 21 der Catastralgemeinde
Polanaborstadt in Laibach sub Conscr.-
Nr. 13 neu in der Ca-
pitelgasse sammt Wirtschaftsgebäude
und Hof und Conscr.-Nr. 14 neu am
Polanadamme vorkommenden Real-
itäten im Grunde des Heiratsver-
trages ddto. 17. September 1830
zugunsten der Agnes Babnik seit
21. Oktober 1830 zur Sicherstellung
des gemachten Geschenkes pr. 600 fl.
ö. W. und der im § 3 für die Dauer
ihres Witwenstandes eingeräumten
unentgeltlichen Wohnung intabuliert
haftenden Hypothekarforderung bewil-
liget.

Es werden demnach diejenigen,
welche auf diese Hypothekarforderung
Ansprüche erheben, hiermit aufgefor-
dert, diese Ansprüche bis

1. März 1884
so gewiss bei diesem k. k. Landes-
gerichte anzumelden, als widrigens
auf Ansuchen die Amortisation der
Einverleibung und zugleich deren
Löschung bewilliget werde würde.

k. k. Landesgericht Laibach, am
17. Februar 1883.

Ein silbernes Armband

(Kette, alte Arbeit) wurde am 3. d. M. auf dem Wege vom Rain über den Hauptplatz bis zum Valvasorplatz oder in der Sternallee

verloren.

Der Finder desselben wird höflichst ersucht, selbes im Zoisschen Hause am Rain Nr. 20, II. Stock, gegen entsprechenden Finderlohn abzugeben. (959) 3-3

Magenleiden

schlimmster Art geheilt.

(Landschafts-Director **Voelker** in Neu-Ingelow.)

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Joh. Hoff,**

königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in

Wien: Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubten mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Johann Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächste Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 5 1/2 Kilo Malz-Chocolade I und 5 Buntel Malzbonsbons.

Ihr stets dankbarer **Voelker,** Landschafts-Director in Neu-Ingelow.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschläge. „Ich habe“, so lautet die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“ (373) 15-7

Hauptdepôt in Laibach:

Peter Lassnlk,

Spezereihandlung.

Chil: J. Kupferschmidt, Apotheker. Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofolotti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir, V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Durch alle Buchhandlungen, in Laibach vorzüglich durch (978) 2-1

J. Giontini

ist zu beziehen:

Die geheimnisvolle Welt.

II. Jahrgang.

Billigstes illustriertes Unterhaltungsblatt.

Monatlich erscheinen 3 Hefte.

Preis der Hefte 1 bis 10 à 8 kr., 11 bis 35 (Doppelhefte) à 16 kr.

Mit 2 in Oelfarbendruck prachtvoll ausgeführten Bildern, ohne Rahmen vollständig gratis, in Gold-Barockrahmen gegen Nachzahlung von nur 1 fl. pro Bild. Probenummer steht gratis und franco zu Diensten.

Carl Fleischmann in Wien.

(980) Nr. 1557.

Firma-Protokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach wurde am 5. März 1883 die Eintragung der Firma

Hirschsohn & Steinberg

Knochenproducten- und Leimsfabrik in Laibach, und bei dieser Firma die Eintragung der Thatfachen, dass diese offene Handelsgesellschaft mit ihrem Sige in Laibach mit 1. Jänner 1883 begonnen hat, aus den Gesellschaftern Samuel Hirschsohn und Hermann Steinberg, beide Fabriksbesitzer in Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 6 wohnhaft, besteht, von denen das Recht, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, dem Samuel Hirschsohn allein zusteht, in das Register für Gesellschaftsfirmer aufgenommen.

Laibach am 5. März 1883.

(885-1) Nr. 1080.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 17. Oktober 1882, Z. 7311, wird bekannt gegeben, dass

am 16. März 1883

zur dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Knafelc von Grafenbrunn Nr. 74 gehörigen Realität Urb.-Nr. 409 1/4 ad Adelsberg geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 17. Februar 1883.

(951-1) Nr. 1688.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Georg Keslove sen. und jun. von Hotederschitz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem oer für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 16. Dezember 1882, Z. 11438, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Februar 1883.

(933-1)

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg werden alle jene, welche auf die in der diesgerichtlichen Depositencasse seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich ein Eigenthümer vorgefunden hatte, erliegenden Deposita, als:

Post-Nr.	Band	Folium	Masse-Nr.	erlegt am	Bezeichnung der Masse	Eilber		Bankvaluta und Scheidemünze		öffentliche Obligationen		Wert zusammen	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	II	193	593	19. November 1850	Majdic Maria, Executionsmasse	—	—	1	5 1/2	—	—	1	5 1/2
2	II	199	599	22. Oktober 1852	Gut Kreutberg J. B. M.	9	52	9	83	50	—	69	85
3	II	320	720	5. Oktober 1850	Gril Mathias, Conser.-Masse	—	68	1	17	—	—	1	85
4	II	321	721	5. Oktober 1850	Detela Ignaz in Moräutsch	—	—	50	16 1/2	—	—	50	16 1/2
5	II	323	723	5. Oktober 1850	Masoric Alexander, Verlassmasse	—	68	13	76 1/2	—	—	14	44 1/2
Summe						10	88	75	98 1/2	50	—	136	86 1/2

Eigenthumsrechte zu glauben haben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes so gewiss hiergerichts anzumelden und darzuthun, als widrigens obige Deposita für heimfällig erklärt und vom k. k. Verar einbezogen werden würden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 21. Februar 1883.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(822-3)

Nr. 58.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Lamut von Gric bei Kralje, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. September 1882, Z. 5493, des A. Häge in Degendorf in Baiern (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar hier) wegen 71 fl. 44 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Jänner 1883.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Uebersiedlung aus meinem Geschäftslocale bin ich bemüssigt, durch die Zeit vom 1. bis 20. März mein wohl assortiertes Warenlager von Papierconfection, Albums, Mappen, Musikalien, Galanteriewaren, Geschäfts- und Notizbüchern, Jugendschriften, Bilder- und Gebetbüchern, Kanzlei- und Schul-Schreibrequisiten, Oeldruckbildern, Photographien, Tinte etc. etc. (871) 10-6 zu bedeutend ermässigten Preisen auszuverkaufen.

Karl Till
in Laibach (nächst der Hradetzky-Brücke).

Nur noch kurze Zeit täglich zu sehen.
In den Sälen der alten Schiesstätte Sonntag den 4. März
Eröffnung des grossen
Wiener Panopticum

historisch-plastische Kunstausstellung, gleich dem weltberühmten Londoner Panopticum. Zudem besteht es aus circa **150 lebensgrossen Figuren**, vollkommen bekleidet und ausgerüstet. Besonders zu bemerken ist das monumentale **Tablauer Munkacsys Christus vor Pilatus**, aus 50 lebensgrossen Figuren zusammengestellt. Die Wachsarbeiten sind genau nach dem Original meisterhaft von den Pariser Celebritäten **Beno und Rivier** verfertigt, die dazu erforderlichen Decorationen vom k. k. Hofopern-Decorateur Herrn **Brioschi** gemalt. Näheres die Placate und Programme.

Geöffnet an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Entrée à Person 30 kr., Militär vom Feldwebel ab und (927) 10-3 Kinder 15 kr.

L. Veltée.

(973-1) Nr. 1199.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der in der Executionssache des Castelfranchi und Comp., Handelsfirma in Triest (durch Dr. Mosche), gegen Kasper Kallan in Laibach, Tirnau, Austraße Nr. 12, peto. 24 fl. 82 kr. s. A. bewilligten executiven Pfandrechte belegten, dem Executen Kasper Kallan gegen Helena Kallan zustehenden, bei der auf Helena Kallan vergewährten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Laibach, Tirnauvorstadt sub Einlage-Nr. 105 vorkommenden Hausrealität in Laibach, Austraße Nr. 12, pfandrechlich einverleibten Darlehensforderung per 900 fl. ö. W. s. A. zwei Tagsatzungen, die erste auf den 23. April und die zweite auf den 7. Mai 1883,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in dem diesgerichtlichen Ver-

handlungsSaale mit dem Beifuge angeordnet worden, dass diese Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerte hintangegeben wird.

Laibach am 24. Februar 1883.

(874-1) Nr. 1068.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gegeben, dass der von dem k. k. Landesgerichte in Laibach mit Rathsbeschluss vom 6. Februar 1883, Z. 789, wegen Wahnsinns unter Curatel gestellten Josefa Golob von Zavorje der Grundbesitzer Vincenz Golob von Zavorje zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Februar 1883.

(952-3) Nr. 1270.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Helena Branisel aus Agram wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 22. Dezember 1882, Z. 12789, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Februar 1883.

Nr. 1068.